



Alexandra (Pipi) Toth beendet ihre Leichtathletikkarriere!

Alexandra Toth 2019 in Glasgow © ÖLV

Medieninhaber
Allgemeiner Turnverein Graz zu 100%

Redaktion
ATG-Team mit Georg Petrovic
Anschrift
Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz
ZVR-Zahl:
830950215

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 6 bis 22 Uhr
Samstag 8 bis 18 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Bürozeiten
Martina Schreiber
Sabine Köhldorfer
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr
Tel.: 0316/ 82 43 45-1
Fax: 0316/ 82 43 45-15
office@atgraz.at

Vorstandsvorsitzender
Di. Dr. Bernhard Peyer
Tel.: 0316/ 82 43 45
office@atgraz.at
Termin nach Vereinbarung

Geschäftsführung
Mag. Bernd Pazolt
Tel.: 0316/ 82 43 5-5
pazolt@atgraz.at

Günter Skursky
Tel.: 0316/ 82 43 5-3
skursky@atgraz.at

Bankverbindung
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT31208150000083386
BIC: STSPAT2GXXX

Hinweis: Die Vereinszeitung des Allgemeinen Turnverein Graz erscheint in unregelmäßigen Abständen mindestens zweimal jährlich und informiert Vereinsmitglieder über das Geschehen in und rund um den Verein.

Haftungsausschluss
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte aus satztechnischen Gründen gegebenenfalls zu kürzen. Mit Autornamen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Alle Rechte vorbehalten.

Bildmaterial
Alle Fotos, die nicht gesondert gekennzeichnet sind, wurden von den Herstellern zur freien Verfügung gestellt. Urheberrechtshinweise: Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

Vorbehaltlich möglicher Satz- und Druckfehler

Liebe ATG-Familie!

Ich hoffe, es geht Ihnen gut und Sie und Ihre Familie haben die letzten zwei Jahre persönlich, sportlich, und gesundheitlich einigermaßen gut überstanden. Für mich ist es interessant und gleichzeitig erschreckend, wie sich unsere Gesellschaft in derartigen Zeiten präsentiert. Man konnte noch nie so bewusst erleben, wie sich soziale Gefüge spalten und in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen scheinbar unüberwindbare Gräben aufgehen. Selbst die Politik missbraucht in politischem Kalkül das Thema der Virologie ideologisch, sodass es selbst in Pandemiezeiten nicht möglich ist, dass professionell, pragmatisch und gebündelt über Parteigrenzen hinweg zusammengearbeitet wird. Nahezu überall auf der Welt werden, selbst in Zeiten großer Not, Machtpositionen ausgenutzt, um sich bei der Organisation von pandemie-erforderlichen Gütern Vorteile zu verschaffen und sich persönlich zu bereichern; Trickereien und Betrügereien rund um die Beschaffung der (über-)lebensnotwendigen Masken sind hinlänglich bekannt. Bis heute ist es politisch nicht gelungen, dass der Patentschutz für Covid-19-Impfstoff ausgesetzt und alle Produktionskapazitäten ausgenutzt werden, damit weltweit auch für Entwicklungsländer ausreichend Impfstoff zur Verfügung gestellt werden kann; bei uns verfällt sogar der Impfstoff, anstatt dass er ärmeren Ländern rechtzeitig zur Verfügung gestellt wird! Weder Staaten noch Institutionen oder viele Organisationen sind in der Lage, beim alle betreffenden Thema Covid-19 effizient zusammenzuarbeiten. Aber auch im kleinsten sozialen Gefüge, unter Freund/innen und in Familien, haben sich in der Diskussion unüberwindbare Risse aufgetan. Es scheint, als sei die Gesellschaft brüchig geworden. Die Kultur der notwendigen, leidenschaftlichen und emotionalen Auseinandersetzung, ohne jedoch persönliche Narben zu hinterlassen, gibt es vielfach nicht mehr. Zumindest bei uns sollte doch eine pragmatische Diskussion möglich sein, ohne Scherben und ohne unüberbrückbare Dissonanzen zu hinterlassen. Dazu müsste man jedoch persönliche, ideologische, politische und wirtschaftliche Interessen hintanstellen und kompromissbereit sein. Es fügt sich in die Abhandlung von Covid19, wie generell rund um den Erdball mit scheinheiligen Vorwänden versucht wird, die eigenen Interessen durchzusetzen. Ob nun in Europa Atom- und Gasenergie als „grün und nachhaltig“ eingestuft wird, Russland mit falscher Propaganda einen Kriegsgrund provoziert, die internationale Staatengemeinschaft schamlos anlügt und letztendlich die Ukraine angreift, (all-)mächtige Sportverbände Olympische Winterspiele in einer Region ausrichten lassen, in der es selten schneit, kein Zuschauerinteresse vorhanden ist und Menschenrechte mit Füßen getreten werden, oder die Fußball-WM an ein Land auf der arabischen Halbinsel vergeben wird, wo im Sommer Temperaturen von über 50°C herrschen, Sport im Freien deshalb unmöglich ist und Menschenrechte nicht einmal zur Debatte stehen! Internationaler Sport ist nur mehr ein Geschäft von Mächtigen, die Sportler/innen sind die dazu notwendigen, modernen Gladiatoren, die mitspielen müssen, wenn sie zu sportlichen Ehren kommen wollen. Es verwundert deshalb nicht, dass selbst in einer Zeit, in der die gesamte Welt von einer Pandemie bedroht ist, keine gemeinsame, strategische Problembewältigung möglich ist. Mit Ihnen gemeinsam, liebe ATG-Mitglieder, haben wir die letzten zwei Jahre jedoch ganz gut über die Runden gebracht. Unsere Mitarbeiter/innen haben unzählige Male auf geänderte Situationen und auf kurzfristig über den Haufen geworfene Vorgaben der Regierung reagiert und versucht, den Sport am Laufen zu halten. Es war spannend zu erleben, wie plötzlich Online-Trainings en vogue wurde und so viele – von Jung bis Alt, vom Breitensport bis zum Spitzensport, motiviert werden konnten mitzumachen, um körperlich fit und mit dem ATG in Kontakt zu bleiben. Nur wenige haben sich vom Verein abgemeldet, einige davon sind schon wieder zurückgekommen. Trotzdem ist es nicht einfach, wieder an den status quo von Vor-Covid19 anzuschließen.

Ohne die großzügige Unterstützung von öffentlicher Seite wäre es für uns wirtschaftlich nicht so glimpflich ausgegangen. Mit den Rücklagen der letzten Jahre können wir positiv durchstarten und hoffen, dass das kommende Sommersemester wieder wie gewohnt ablaufen kann. Wir gehen jedenfalls davon aus, dass auch wieder Veranstaltungen möglich sein werden, um die persönlichen Kontakte auffrischen und pflegen zu können. Ich persönlich glaube, dass die fehlenden sozialen Kontakte uns alle am meisten belastet haben. Aufgrund der Einschränkungen haben vor allem Kinder und Jugendliche plötzlich ihre gewohnte Freizeitgestaltung mit Sport verloren. Wir in unseren kleinen sozialen Gefügen, wie dem ATG, der Familie, der Schule, den Vereinen, dem Ort oder unserem Bezirk, können der großen Gesellschaft und der Politik als Vorbild dienen. Wir können hoffen, dass uns dies als Gesellschaft wieder festigt und dass sich weltweit wieder Stabilität einstellt! Trotz aller widrigen Umstände dürfen wir den Humor nicht verlieren! Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben! Bleiben Sie in Bewegung – wir im ATG werden Sie mit Ideen zum Sport unterstützen – und kommen Sie wieder zu den Live-Stunden in den ATG!




Herzlichst Ihr
Bernhard Peyer - Sebi

Bauliches - Zeit war's!

Die Duschen im Haupthaus wurden saniert und machen nun ein gutes Bild. Viel Staub und Arbeit zahlten sich aus. Vielen Dank an alle Beteiligten, die geplant und umgesetzt haben! Danke an Ute Schimanofski, Günter Skursky und an die beteiligten Baufirmen! Außerdem wurde der Calisthenic-Park Ende Oktober fertiggestellt. Wir freuen uns, dass

unsere Trainingsgruppen nun auch Outdoor-Möglichkeiten haben, um zu trainieren!



Einladung an alle ATG-Mitglieder zur 132. ordentlichen Mitgliederversammlung des Allgemeinen Turnverein Graz

Donnerstag, 28. April 2022, 18.30 Uhr
ATG-Ballettsaal, 2. Stock, Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens bis zum 14. April 2022 schriftlich im ATG-Büro einlangen.

1. Begrüßung
2. Wahl vom Beglaubiger des Protokolls der Mitgliederversammlung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (dieses liegt 14 Tage vor der Mitgliederversammlung im ATG-Büro auf)

5. Bericht über die Vereinstätigkeit 2020 u.2021 des Vorstandsvorsitzenden und vom Vorstand für den allg. Sportbetrieb
6. Ehrung langjähriger und verdienter Vereinsmitglieder
7. Kassabericht über die Jahre 2019/20 und 20/21
8. Bericht der Rechnungsprüfer und anschl. Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
10. Tätigkeitsvoranschlag für die Jahre 2022 und 2023
11. Anpassung der ATG-Statuten in der Fassung von 2002
12. Behandlung eingegangener Anträge

DI Dr. Bernhard Peyer
Vorstandsvorsitzender

Internationaler Grazer Acro Cup 2022

Am 30. Jänner fand im ATG ein internationaler Sportakrobatik-Wettkampf statt, um den WM-Sportler/innen die Möglichkeit zu bieten, noch ein letztes Mal vor der bevorstehenden Weltmeisterschaft ihre Leistung auf internationalem Niveau vergleichen zu können. Zusätzlich war es für unser Elite-Trio Paula Pfurtscheller, Hanna Paic und Larissa Höfler der letzte Wettkampf, um ihre bereits erreichten Qualifikationspunkte zu bestätigen. Insgesamt kämpften drei Elite Trios um zwei WM-Tickets. In der Endwertung lagen Paula Larissa und Hanna ganz klar mit 1,5 Punkten Vorsprung auf Rang 1 und sicherten sich somit den Fixplatz für die WM. Insgesamt waren knapp 80 Spitzensportler/innen aus Österreich

und das ungarische Nationalteam am Start. Aufgrund der Covid-Regelungen konnten leider keine Zuschauer/innen in der Halle sein, jedoch wurde via Livestream mitgefiebert. Die Starter/innen des ATGs dominierten in fast jeder Kategorie und zeigten, dass sie bestens für die Weltmeisterschaft vorbereitet sind!

- 1. Platz Elite MXP
Hanna Reiter / Jan Wassermann
- 1. Platz Elite WG
Paula Pfurtscheller / Larissa Höfler / Hanna Paic
- 2. Platz Junioren 1 WG
Hannah Adler / Jana Pfund / Finja Fischer
- 1. Platz Junioren 2 WG
Daria Angerbauer /

Carina Angerbauer / Philippa Rock
Leider aufgrund einer Covid-Erkrankung nicht am Start waren Victoria Domenig-Ozmic, Lilien Eckert und Lorena Pranjkovic. Vielen Dank den helfenden Händen in der Vorbereitung und während des Wettkampfes! Wir wünschen allen Formationen viel Erfolg bei der Junioren- und Elite-Weltmeisterschaft in Baku!



Hanna Paic, Larissa Höfler, Paula Pfurtscheller



Hanna Reiter und Jan Wassermann



Finja Fischer, Jana Pfund und Hannah Adler

sophia

Für die Reise zum Wettbewerb die richtige Reiseversicherung im Gepäck

Du hast dich für den Wettkampf deines Lebens bestens vorbereitet und dafür Tag und Nacht trainiert? Doch kurz vor Reiseantritt oder während des Aufenthalts verletzt du dich oder wirst krank. Die Enttäuschung ist groß und

dazu kommt dann noch, dass du auf den Kosten sitzen bleibst. Nicht mit der richtigen Reisesstornoversicherung im Gepäck: Sie ersetzt dir die Kosten, wenn du eine Reise nicht antreten kannst oder abbrechen musst. Welche Gründe werden für Stornierung oder Abbruch deiner Reise anerkannt?

Die wichtigsten Beispiele:

- Erkrankung (auch COVID-19), Unfall oder Tod der versicherten Personen
- Erkrankung, Unfall oder Tod von Familienangehörigen oder Betreuungspersonen

Reiseversicherung fürs ganze Team

Verletzt sich ein Teammitglied und kann daher das ganze Team die Reise nicht antreten, dann werden die Kosten von allen ersetzt, für die es keinen Sinn macht, die Reise anzutreten. Alle Teammitglieder sind aber auch separat für Reisen versichert und das nicht nur auf "sportlichen" Reisen. Wann du eine Reisesstornoversicherung abschließen sollst? Es besteht sofortiger Stornoschutz, wenn die Versicherung gleichzeitig oder bis 3 Tage nach

der Buchung abgeschlossen wurde. Wird die Versicherung erst ab dem 4. Tag nach Reisebuchung oder noch später abgeschlossen, dann gelten andere Fristen. Du bist auf der Suche nach einer Reiseversicherung? Sophia findet die Beste für dich! Wann ist der beste Zeitpunkt, welche Fristen sind zu beachten, soll es eine Einzel- oder Jahresreiseversicherung, für dich alleine oder das ganze Team sein? Lass die Versicherungs-App Sophia ran. Sie hilft dir gerne dabei, deine nächste Reise richtig zu versichern. [Registriere dich unter www.hi-sophia.at](http://www.hi-sophia.at)



9. Österr. Kurzbahnstaatsmeisterschaften 2021



Einschwimmen

Bei den Hallenstaatsmeisterschaften vom 02. bis zum 05.12.2021 in der Grazer Auster konnten die qualifizierten Schwimmer/innen des ATG wieder mit tollen Leistungen überzeugen. Besonders hervorzuheben sind dabei Caroline Pilhatsch mit zwei Staatsmeistertiteln (50m und 100m Rücken), Jan Niedermayer als Vizestaatsmeister über 50m Brust,

Sebastian Pyrek als Dritter über 200m Brust und Oscar Dextl mit seiner ersten Medaille in der Allgemeinen Klasse (50m Freistil). Weiters konnten Amelie Goriup (3. Platz Junioren 200m Freistil) und Oscar Dextl (1. Platz Junioren 50m und 100m Freistil) noch Medaillen und Meistertitel in der Junioren-Kategorie sammeln! Schade war nur, dass aufgrund der COVID-Präventions-Maßnahmen keine Staffeln möglich waren. Dabei wäre vor allem unsere Mixed-Staffel sicher wieder, wie die letzten Jahre auch, ein Kandidat für eine Podiumsplatzierung gewesen! Somit hoffen wir auf

reibungslose Wettkämpfe und eine weiterhin gute Form für die Langbahnsaison 2022!

Benedikt Steiner



Oscar Dextl (re.)



Sebastian Pyrek (re.)

Steirische Hallen- und 6. Internationale Steirische Mastersmeisterschaften



Lagen Staffel

Einerseits waren die Steirischen Meisterschaften im Februar für den A-Kader des ATG ein perfekter Trainingswettkampf und eine gute Möglichkeit, um noch Limits für die anstehenden Österreichischen Meisterschaften zu erschwimmen. Andererseits waren es auch die ersten Meisterschaften für unsere jüngeren Schwimmer/innen aus dem B-Kader. Diese zeigten auch bei

ihrem ersten „größeren“ Wettkampf sehr viel Einsatz und überzeugten mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten. Katja Leistentritt (2. Platz AK12-13 100m Lagen) und Jan Hinterdorfer (2. Platz AK13 200m Rücken) konnten sogar eine Meisterschaftsmedaille gewinnen! Gratulation zu den tollen Leistungen!

Benedikt Steiner



Oscar Dextl

Landesmeister:

- Herren Staffel
- 1. Platz Allg. Klasse 4x100m Freistil
- 1. Platz Allg. Klasse 4x200m Freistil
- Dextl Oscar
- 1. Platz Allg. Klasse 50m Freistil
- Lang Petra
- 1. Platz Masters 50m Schmetterling
- 1. Platz Masters 100m Rücken
- 1. Platz Masters 50m Rücken
- Niedermayer Jan
- 1. Platz allg. Klasse 50m Brust

- 1. Platz allg. Klasse 100m Brust
- Pyrek Larissa
- 1. Platz AK 14-15 100m Rücken
- Pyrek Sebastian
- 1. Platz Allg. Klasse 200m Brust
- Schaller Lorenz
- 2. Platz Allg. Klasse 50m Rücken
- Spary Paul
- 1. Platz Junioren 100m Brust
- Witzmann Jörg
- 1. Platz Masters 50m Freistil

Der ATG ist erneut Gymnastik-Gruppen-Staatsmeister!

Der ATG gewann am 27. November 2021 im Raiffeisen-Sportpark in Graz seinen bereits 15. Gruppen-Staatsmeistertitel in Rhythmischer Gymnastik. Es war dies bereits der 13. Erfolg seit der Jahrtausendwende! In der Besetzung mit Livia Gacic, Franziska Herzog, Marie Höfler, Lucy Ann Huber und Julia Meder gelang dem ATG nach beiden Reifen-Küren ein überzeugender Sieg. Im Wettstreit um Silber und Bronze setzte sich der Tiroler Landeskader knapp vor jenem aus Niederösterreich durch. Für die „Grazien aus Graz“ bedeutete der Sieg 2021 – nachdem diese Meisterschaft im Vorjahr Corona-bedingt ausgefallen war und heuer wegen des Lockdowns ohne Hallenpublikum

nur vom Ministerium genehmigten Spitzensportlerinnen offenstand – den bereits vierten Titelgewinn hintereinander! Man konnte es sich sogar leisten, auf Einzel-Vizestaatsmeisterin und WM-Teilnehmerin Valentina Domenig-Ozimic zu verzichten, die zwar offizieller Teil des Teams war, jedoch nur als Ersatz fungierte. Karriere-Finale für Langzeitgröße Julia Meder Bei den letzten neun der 15 ATG-RG-Gruppen-Staatsmeistertitel stand Julia Meder als einzige Konstante auf dem obersten Siegerpodest! Nun beendete die dreifache WM-Teilnehmerin (2013, 2018, 2019) und mittlerweile Volksschullehrerin 24-jährig ihre lange Karriere: „Der Titelgewinn bedeutet für uns sehr viel,

für mich natürlich ganz besonders. Denn unsere Vorbereitung lief alles andere als einfach. Umso stolzer sind wir jetzt auf unsere souveräne und starke Leistung. Für mich selbst war dies ein Abschluss nach Wunsch!“ Julia Meder wird dem Sport als Trainerin erhalten bleiben.



Marie Höfler, Lucy Ann Huber, Julia Meder, Franziska Herzog, Valentina Domenig Ozimic, Livia Gacic © ÖFT

Eine große Ära geht zu Ende – DANKE Antoaneta Apostolova!

Viele Emotionen, Tränen und Wehmut beendeten die Gruppenstaatsmeisterschaften im November 2021 im Grazer Raiffeisen Sportpark. Anlass war jedoch nicht der erneute Titelgewinn für die ATG-Gymnastinnen, sondern die Verabschiedung von Cheftrainerin Antoaneta Apostolova in den mehr als wohlverdienten Ruhestand. Antoaneta hat gemeinsam mit ihrem Trainerinnenteam die Rhythmische Gymnastik in Österreich

in den letzten 15 Jahren maßgeblich geprägt. Für sie war es stets oberste Prämisse, allen jungen Mädchen, die daran Freude hatten, egal wieviel Talent vorhanden war, die Rhythmische Gymnastik näherzubringen. Es gab bei Antoneta keine „Stars“. Alle Mädchen wurden von ihr gleich behandelt, gleich trainiert, liebevoll in ihren Karrieren begleitet. Antoaneta hat eine toll von Rajna Afionlieva aufgebaute RG im ATG übernommen

und die Gymnastinnen zu einer in Österreich einzigartigen Erfolgsserie geführt und ihre ausgezeichnete Arbeit nun in die Hände ihrer Nachfolgerin Vesela Nikolchova übergeben. Wir danken Antoaneta Apostolova für jahrzehntelange außerordentliche Arbeit mit den Grazer Gymnastinnen und für die RG in der Steiermark! Viel mehr als die zahlreichen und tollen Erfolge werden wir aber ihre stets besonnene, gerechte und geduldige

Art vermissen. Antoaneta hat es immer geschafft, den Bogen zwischen strenger Trainerin einer erfolgreichen Leistungssportart und einer liebevollen, humorvollen Betreuerin aller Gymnastinnen, jeder Alters- und Leistungsklasse, zu sein. Wir wünschen ihr und ihrer Familie das Allerbeste für den mehr als verdienten Ruhestand, vor allem Gesundheit und Freude! Gleichzeitig begrüßen wir ihre Nachfolgerin Vesela Nikolchova sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute für die neue Aufgabe bei uns in Graz! An und für sich konnte darüber

hinaus in den beiden Jahren während der Pandemie durch die Freigabe aller Leistungssportlerinnen bis mittlerweile Jahrgang 2015 seitens des Ministeriums mehr oder weniger konstant weitergearbeitet werden. Der Breitensport und damit die B-Kategorien haben selbstverständlich gelitten, ein Training ist nur während weniger Monate erlaubt gewesen. Hier wird es große Einbußen geben. In den Quasi-Ruhestand als RG-Leistungssportlerin ist mit Julia Meder (ATG) auch die erfolgreichste Gymnastin der letzten Jahre getreten.

Nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung zur Volksschullehrerin hat sich Julia, die als einzige Gymnastin an allen Gruppenstaatsmeistertiteln in Serie beteiligt gewesen war, nach dem erneuten Titel im November 2021 in Graz von der RG Bühne verabschiedet. Sie wird aber Gott sei Dank sowohl als Trainerin in der Halle, als auch als Wertungsrichterin und auch im Vorstand des LTV hoch motiviert für die RG engagiert bleiben. Danke für deine unglaubliche Karriere!

Jutta Heger



Ihre beeindruckende Bilanz von 2006 bis 2021:

Österreichische Gruppenmeistertitel:	23
Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften Gruppe:	36
Österreichische Meistertitel Einzel:	50
Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften Einzel:	179
Staatsmeistertitel und Österreichische Meistertitel:	335



Liebe Antoaneta!

18 Jahre und genau 2 Monate warst du Teil des ATG, ein Teil, OHNE den wir uns den Verein noch gar nicht vorstellen können! 18 Jahre, in denen du die Rhythmische Gymnastik untrennbar mit dem ATG verbunden hast! 18 Jahre, in denen du pro Jahr bis zu 120 Mädchen unter deiner Aufsicht hattest. Stets hast du mit deiner ruhigen Art alles unter Kontrolle gehabt und die Mädchen von einem Wettkampf zum

nächsten geführt. Wie viele Übungen und Choreografien du in all den Jahren entwickelt hast, können wir uns gar nicht vorstellen. Immer wieder ist dir etwas Neues eingefallen, keine Übung glich der anderen! ...und die Mädchen haben es dir mit wahrlich unzähligen Erfolgen gedankt! Dafür möchte ich dir nun im Namen des Vorstands des ATG, aber auch im Namen des gesamten Turnvereins DANKE sagen! DANKE für deinen Einsatz, DANKE für dein Engagement und DANKE, dass du uns all die Jahre begleitet hast! Aber ich möchte heute auch DANKE sagen im Namen aller Eltern. Wir haben das Wohl unserer Töchter in deine Hände gegeben und du hast uns nie enttäuscht! Du hast unsere Mäd-

chen motiviert, angespornt und auch angetrieben. Du hast ihnen gezeigt, dass man mit Willen und Disziplin viel erreichen kann. Du hast sie, in dieser so wichtigen Zeit des Heranwachens, geprägt und ihren Charakter durchaus mitgeformt. Ich bin überzeugt, dass du für ganz viele für immer ein Teil ihres Lebens bleiben wirst! ...nun heißt es Abschied nehmen... Wir alle wünschen dir noch ganz viele Jahre mit deinen Lieben zu Hause! Genieße deinen Ruhestand – auch wenn wir uns nicht vorstellen können, dass du lange ruhig sein wirst! Alles, alles Gute! DANKE!

Ute Schimanofsky (ATG-Vorstand)

Civitas Nova Cup

Am 26.02.2022 fand für einige Mädchen der Rhythmischen Gymnastik der erste Wettkampf der Saison statt, zugleich war er auch der erste Wettkampf mit unserer neuen Trainerin Vesi. Der Wettkampf war ein Teambewerb, bei dem jeweils die vier Besten der Mannschaft gewertet wurden. So konnte sich bei den Pubils B das Team ATG1 die Silber-Medaille holen und ATG 2 die Bronze-Medaille. Bei den Pubils A erreichte das Team ATG den 3ten Platz. Bei den Juniorinnen erreichten die ATG-Teams Platz 4 und 5, da ihnen leider mit den neuen Übungen noch kleine Fehler unterliefen, aber die Einzelwertungen zeigen, dass alle auf einem guten Weg sind! Bei den Jüngsten (Jahrgang 2016-2015) erreichte Mira Tormoche den 2. Platz. In der Kategorie Pubils B (2012-2013) ging mit der Übung Ohne Handgerät Gold an Olivia Sinz, Silber an Erika Ivanova und Bronze an Flora Monsberger. Mit dem Reifen wurde Lisa Csekö 3te. In der Kategorie Pubils A (2011 - 2010) ging mit dem Reifen Gold an Anastasia Nazarova und Silber an Sophia

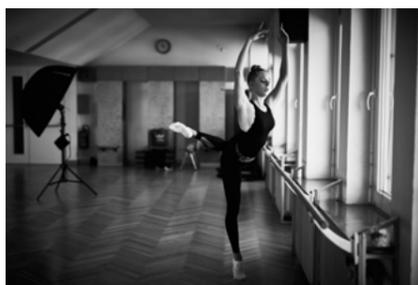
Nowak, die sich für ihre Ball-Übung auch noch die Gold-Medaille holte. Emilie Haidacher (Jahrgang 2009) konnte sich mit ihrer Ball-Übung den 3. Platz sichern. Bei den Junioren holte Viktorya Da Silva die Bronze-Medaille und ebenso Bronze

ging an Emily Vassilev. Wir sind sehr zufrieden und zuversichtlich für die Zukunft und freuen uns auf die Staatsmeisterschaften, die am 21.5.2022 in Graz stattfinden.

Karin Schreiber



Julia Meder – eine der „Größten“ beendet ihre Karriere als Gymnastin



Schweren Herzens habe ich am 27. November 2021 meine Karriere als rhythmische Gymnastin bei den Österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften in Graz beendet. Es war ein sehr emotionaler Tag, weil auch der Abschied von Antoaneta, die mich die meisten meiner 19 Gymnas-

tikjahre als Trainerin begleitet hatte, anstand. Abschiede sind bekanntlich immer schwer. Aber: Abschied hat oft einen tiefen Sinn, denn er ist immer auch ein Neubeginn. Außerdem habe ich die Halle noch nicht komplett verlassen, sondern trainiere noch weiterhin Ästhetische Gruppengymnastik im ATG, um noch an der Weltmeisterschaft der Ästhetischen Gruppengymnastik 2022 in Graz teilnehmen zu können. Ich habe in meiner Zeit als Gymnastin viele schöne Momente erlebt, Wettkämpfe in unterschiedlichen Ländern bestritten, wichtige Erfahrungen fürs

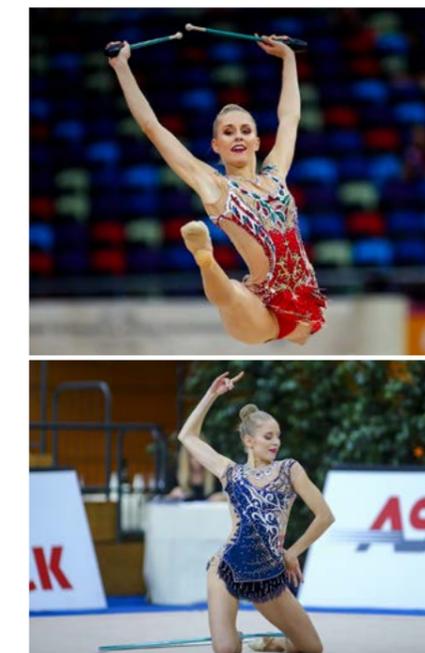
Leben gesammelt und, und, und. Die Trainingshalle ist 19 Jahre lang mein zweites Zuhause gewesen, in dem ich eigentlich sogar mehr wache Stunden verbracht habe als in meinem richtigen Zuhause. In der Halle habe ich nicht nur trainiert, sondern auch gelacht und geweint. Ich habe viele Mädchen kommen und einige gehen gesehen. Viele Abschiede sind schwer gewesen, aber wenn man selbst dran ist mit dem Verabschieden, spürt man erst so richtig, wie schwer so ein Abschied sein kann! Wie schon erwähnt, blicke ich trotz des schweren Abschieds frohen Herzens auf viele

großartige Erlebnisse und auch auf viele Erfolge zurück. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf meinem Weg als Gymnastin begleitet haben und mich dabei unterstützt haben, mich zu verbessern und über meine Grenzen zu gehen. Ich könnte hier wahnsinnig viele Namen von Menschen anführen, bei denen ich mich gerne bedanken möchte, aber um es kurz zu fassen, werde ich versuchen, die wichtigsten zu nennen. Danke, Antoaneta, dass du immer so geduldig mit mir gewesen bist und mir wunderschöne Übungen zusammengestellt hast! Danke, Viki, dass du die Begeisterung fürs Ballett in mir aufflammen hast lassen und oft darauf geschaut hast, dass ich mich auch einmal schone! Danke, Rodica, Coni, Irina, Karoline, Julia, dass ihr mich in meinen Anfangsjahren in der Rhythmischen Gymnastik begleitet habt und mir auch danach noch oft so manch einen

guten Tipp gegeben habt! Danke, Jutta, dass du mir als Fachwartin und manchmal sogar in der Halle geholfen hast! Danke, Pascal, dass du mir beim AGG Training vieles beigebracht hast, das mich auch in der Rhythmischen Gymnastik ein großes Stück weitergebracht hat! Danke, Günter, dass du mich zu dieser Sportart gebracht hast und auch sonst oft eine große Hilfe für mich gewesen bist! Danke an meine Familie für die jahrelange Unterstützung, die in unterschiedlicher Form aufgebracht worden ist: verschobene oder geplante Urlaube, Finanzierung von Anzügen, Reisen, Handgeräten, ein offenes Ohr,... Danke auch an Bernd, Martina und Sabine für Wettkampfanmeldungen, die Abklärung organisatorischer Rahmenbedingungen bei Wettkämpfen, Informationsmails, Gerätebestellungen und vieles mehr! Zum Schluss geht noch ein riesengroßes Dankeschön an alle meine

Trainingskolleginnen, die mir das Leben an so manch einem harten Trainingstag leichter gemacht haben, weil sie ein offenes Ohr gehabt und mich motiviert haben oder einfach nur da gewesen sind.

Julia Meder



Österreichische Meisterschaften U18/AK

In der U18 gelang es Lina Mesaric, sich gegen ihre Konkurrenz den ersten Platz zu sichern und somit Gold im Kugelstoßen zu holen. Heimo Kaspar konnte in der Allgemeinen Klasse auch eine Medaille erlangen und wurde Dritter im Kugelstoßen. Auch Rüdiger, unser Leichtathletik-Maskottchen, durfte zusehen.



Lina Mesaric



Felix Pircher, Emma Schigan, Rüdiger, Lina Mesaric und Sophia Schinnerl

Steirische Hallenmeisterschaften der Masters



Klaus Müller © Hannes Riedenbauer

Am 23.01.2022 fanden im BSFZ Schielleiten die steirischen Hallenmeisterschaften der Masters statt.

Rund 50 AthletInnen traten in diesem Jahr zwischen der Altersklasse 35-85 im Kugelstoß, Weitsprung und über 50m an. StLV Masterreferent Klaus Müller durfte sich erstmalig in der M80 Klasse versuchen und erzielte mit 11,08m einen steirischen Hallenrekord in dieser Klasse. Auf den österreichischen M80-Rekord fehlten noch 45cm.

Steirische Hallenmeister 2022:

AK:
Kugelstoß: Heimo Kaspar 14,03m SB
U18:
Kugelstoß: Lina Mesaric 12,20m
U16:
Hochsprung: Philipp Schwarhofer 1,50m PB
Kugelstoß: Fridolin Pircher 8,97m PB
| Philomena Saurugg 8,57m PB

Alexandra (Pipi) Toth - Eine Leichtathletikkarriere in Worten



Glasgow 2019 © ÖLV

Meine Anfänge:

Gehen – schwimmen – turnen! Schon als ganz Kleine (viel größer bin ich nicht geworden), habe ich den ATG beim Babyturnen unsicher gemacht. Später versuchte ich mich auch im Element Wasser, welches aber nicht meines war. Zwar konnte ich mich nach meinem Schwimmkurs im Hallenbad über Wasser halten, eine Schwimmkarriere war aber unrealistisch. Viel interessanter fand ich dann das Kinderturnen. Purzelbäume, Räderschlagen – all



Alexandra Toth mit Gerhard Ledl, Steir. Meisterschaften 2008

das gab mir das nötige Körpergefühl für meine spätere Karriere. Als es dann am Schwebebalken doch etwas zu hoch wurde und sogar ein Salto am Programm stand, war die Draufgängerin in mir doch nicht präsent genug. Lieber schaute ich meiner großen Schwester dabei zu, wie sie mit anderen im Leichtathletikstadion wettkämpfte. Aber nur zuschauen war dem kleinen Energiebündel dann doch zu wenig. Ein paar Längen

über die grüne Stadionmitte mit den Eltern sollten mich müde machen. Diese wurden genau beobachtet und ein vermeintliches „Talent“ erkannt. Na dann – probieren wir es mal mit Leichtathletik.

Meine Erfolge:

Werfen – springen – SPRINTEN! Weder der Schlagball noch der Vortex wollten weit fliegen. Auch Hochspringen war bei meiner Körpergröße eher eine Qual. Weitspringen konnte mich immerhin etwas länger begeistern. Hürden, die mir gefühlt nur im Weg standen, wollte ich schlussendlich auch nicht mehr überqueren. Aber es gab eine Sache, von der ich nicht genug bekam – richtig schnell laufen, oder wie Kenner sagen würden, sprinten. Dieses „Sprinten“ war anfangs schnell genug für ein paar steirische Titel im Nachwuchs, dann sogar für einen österreichischen Meistertitel U18. Irgendwie wurde es immer schneller und fast aus Versehen sprintete ich sogar über den großen Ozean zur U20 Weltmeisterschaft. Jetzt packte mich erst recht der Ehrgeiz – wie schnell konnte es noch werden? Schlussendlich reichte es für mehrere Staatsmeistertitel, eine Freiluft-Europameisterschaftsteilnahme und ein Hallen-Europameisterschafts-Semifinale. Außerdem durfte ich wunderschöne Städte und Länder kennenlernen (wenn auch oft nur die Gegend um das Stadion) und vielen tollen AthletInnen begegnen.

Meine Begleiter:

Leidenschaft – Disziplin – Teamwork! All das und noch mehr gaben mir und lehrten mich meine BegleiterInnen. Gerhard Ledl legte die Grundlagen, für meine große Leidenschaft für Sport und natürlich speziell für die Leichtathletik. Die nötige Disziplin und

Zielstrebigkeit, die man im Leistungssport mitbringen muss, hat mir Peter Poduschka beigebracht. Wie wichtig Teamwork ist - vor allem bei einer Zusammenarbeit die über Bundesländergrenzen hinausgeht - habe ich von Sven Benning gelernt. Eli Pauer gab mir nicht nur die nötige Kraft, sondern schaute auch, dass nichts zwickt – und das zu jeder Tageszeit. Genauso Harald Niederl, dessen „Wunderfingern“ keine Verspannung entfliehen konnte. Bei Vici Schreibeis lernte ich, was es bedeutet den Sport zu meinem Beruf zu machen und immer eine verlässliche Begleiterin bei allen Höhen und Tiefen zu haben. Zwei konstante Begleiter, die sich nie änderten, gibt es aber auch: Eine davon ist meine Familie. Danke Mama, Papa und Kathi, dass ihr für ein „paar Sekunden Action“ bis nach Vorarlberg gefahren und in den Flieger nach Berlin für mich gestiegen seid. Großer Dank auch an den ATG, meinem zweiten Zuhause, auf dessen Laufbahn ich vom kleinen Mädchen zur Profisportlerin geworden bin.

Jetzt wird es Zeit für mich neue Prioritäten zu setzen, deswegen werden die Spikes an den Nagel gehängt. Schlussendlich danke an alle oft „unsichtbaren“ UnterstützerInnen in meiner Laufbahn, danke für die Kollegialität in der Leichtathletikgruppe, für die vielen gedrückten Daumen und Anfeuerungsrufe, ohne die ich niemals so weit gekommen wäre.

Alexandra (Pipi) Toth



Ehrung zur STLV-Athletin des Jahres 2018

Horst Mandl Memorial



Team - Jamaika ist wieder mit am Start

Aufruf zur Mithilfe:

Wir brauchen für das Horst Mandl Memorial Unterstützung vom Verein selbst! Wir brauchen mehr Personen, die sich am Wettkampftag einbringen und in der Vorbereitungsphase mithelfen! Wir brauchen mehr freiwillige HelferInnen bei der Veranstaltung selbst, um diese umzusetzen!

Bist Du motiviert? Dann melde dich direkt im ATG Büro oder unter mandlmemorial@gmail.com!

HORST MANDL MEMORIAL

Leichtathletik der Spitzenklasse in Graz

SAVE THE DATE

30. Juli 2022

ASKÖ Stadion Graz-Eggenberg

www.mandlmemorial.com

GRAZ Das Land Steiermark HAASE Allianz

Herbstsaison der Kunstturnerinnen und Kunstturner - Erfolgreiche Kunstturn-Generalsprobe in Klagenfurt!



In Vorbereitung auf die Steirischen Landesmeisterschaften in Graz nahmen die Kunstturnerinnen und Kunstturner des ATG in Klagenfurt bei den Kärntner Landesmeisterschaften teil – und das äußerst erfolgreich!!! Gold gab es für Helene Flucher in der Grundlagenstufe 2 sowie für Emil Pfurtscheller in der Kinderstufe 1. Unsere Silbermedaillengewinner/innen heißen bei den Turnerinnen Laura Spath-Rabold (Grundlagenstufe 2), Regina Kovacs (Jugend 3) und bei den Turnern Luca Otto (Kinder 1) und Constantin Lipp (Jugend 2). Mit Bronze schmückten sich bei der

Siegerehrung außerdem noch Maja Engelsman (Jugend 3) sowie Paul Meusburger (Kinder 2) und Raphael Spath-Rabold (Kinder 1). Aber auch alle anderen Turnerinnen und Turner des ATG, für die es diesmal keine Podestplätze mehr gab, zeigten sich nach der teilweise sehr langen Corona-bedingten Pause wieder im Wettkampfgeschehen und erbrachten solide Leistungen! Wir gratulieren allen ATG-Sportlerinnen und Sportlern des ATG!

Erfolgreiche Landesmeisterschaft für die ATG-Kunstturnerinnen

Bei der Landesmeisterschaft der Kunstturnerinnen konnten sich die ATG-Turnerinnen unter der steirischen Konkurrenz gut behaupten – in allen fast besetzten Altersklassen hatte eine ATG-Turnerin die Nase vorne:

Elite: Johanna Kolmayr Platz 1
Allgemeine Klasse Juniorinnen:
Stefanie Haubehofer Platz 2
Jugend 1: Amelie Fuchshofer Platz 1
Jugend 3: Regina Kovacs Platz 1
Jugend 3B: Emilia Bernhardt Platz 1
Grundlagenstufe 2:
Laura Spath-Rabold Platz 1
Grundlagenstufe 2 Minis:
Mavie Matuschek Platz 1

Wir gratulieren ALLEN teilnehmenden Turnerinnen und Turnern zu ihren großartigen Leistungen – für viele war es einer der ersten Wettkämpfe nach der „Corona-Pause“.



„Come Back Stronger“-Cup der Kunstturner

Beim offenen „Come Back Stronger“-Cup der Kunstturner (die Landesmeisterschaft wurde bereits im Frühjahr ausgetragen) zeigten sich die ATG-Turner von ihrer besten Seite: Gegen die Konkurrenz aus Kärnten, Wien und Oberösterreich konnten sich die steirischen Sportler die folgenden Ergebnisse sichern: Elite: Claus Reithofer Platz 1, Julian Marx Platz 2
 Junioren: Fabio Grosseck Platz 1
 Jugend 2: Constantin Lipp Platz 2
 Kinder 1: Emilian Fuchshofer Platz 1, Luca Otto Platz 4, Raphael Spath-Rabold Platz 7
 Kinder 2: Paul Meusburger Platz 4

ATG-Nachwuchs beim Jugendmeisterschaftsdebüt

Mit fünf Turnerinnen und sechs Turnern ging die Steiermark bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft in Innsbruck an den Start. Die Delegation der Turner bestand ausschließlich aus ATG-Turnern. Besonders herausragend konnte sich Emil Pfurtscheller präsentieren: Er erturnte in der Kinderstufe 1 eine Silbermedaille. Sehr gute Leistungen erzielten außerdem Emilian Fuchshofer (Platz 6), Luca Otto (Platz 14) und Raphael Spath-Rabold (Platz 19). In der Kinderstufe 2 schaffte Paul Meusburger einen tollen 14.

Rang. Constantin Lipp erturnte in der Jugendstufe 2 den vierten Platz. In der Teamwertung platzierte sich das steirische Burschenteam auf Rang 6.

Nach acht Jahren gibt es nun auch endlich wieder genügend steirischen Nachwuchs bei den Kunstturnerinnen für eine Mannschaft bei einer ÖJM! ...und die Mädchen präsentierten sich super! Das Team Steiermark mit Emilia und Josephine Bernhardt (ATG), Maja Engelsman (ATG), Lilian Lamperter (ATUS Köflach) und Miriam Pfeiffer (ATG) erturnte ganz knapp hinter den Kärntnerinnen den 7. Rang! Im 54 Turnerinnen starken Starterfeld erreichte Lilian Lamperter außerdem den hervorragenden 21. Rang. Auch Josephine Bernhardt (36.), Maja Engelsman (37.), Miriam Pfeiffer (41.) und Emilia Bernhardt (43.) zeigten solide Übungen bei ihrem ÖJM-Debüt. Die stärkste steirische Turnerin war allerdings unser Neuzuwachs aus Ungarn, Regina Kovacs (ATG), die außer Konkurrenz geturnt hatte und auf dem 4. Platz gelandet wäre. Wir können es kaum erwarten, dass auch sie bald offiziell zum Team Steiermark gehört! Wir freuen uns über diesen Wiedereinstieg der Steiermark in der Nachwuchsszene und hoffen, dass dieser positive Trend anhält!



Nachwuchskadertrainings der Burschen und Mädchen

Bereits im vergangenen Jahr wurde Emil Pfurtscheller aufgrund seiner herausragenden Leistung bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft im Herbst sowie seines Nachwuchskadertestergebnisses in den Österreichischen Nachwuchskader der Burschen einberufen. Bei den Mädchen durfte nun Regina Kovacs im Februar erstmalig als Wildcard-Turnerin des LTV Steiermark am Kadertraining in Linz teilnehmen.

Moritz Schmidt

Vinzenz Höck Turn-WM-Fünfter an den Ringen



Vinzenz Höck © ÖFT

Vinzenz Höck gelang im Turn-WM-Finale in Kitakyushu (Japan) an den Ringen eine großartige Kür! Im extrem knappen Medaillenrennen fehlte dem

25-jährigen Grazer schließlich mit 14.733 Punkten nur ein Zehntelpunkt auf die ex aequo Bronzenden Salvatore Maresca (Italien) und Grigorii Klimentev (Russland, 14.833). Wenn man so will, war es der Mini-Wackler beim Abgang, der beim historisch ersten Turn-WM-Gerätefinale für Österreich die Sensation verhindert hatte. Chinas Lan Xingyu (15.200) gewann deutlich vor Italiens Marco Lodadio (14.866).

Vinzenz Höck resümierte nach dem Wettkampf: „Wenn mir vor der WM jemand gesagt hätte, dass ich Fünfter werde, hätte ich es mit Handkuss genommen. Doch jetzt habe ich schon etwas gemischte Gefühle, weil ich so nahe an der Medaille dran war, es schließlich nur um ein Zehntel gegangen ist. Doch die Freude überwiegt natürlich! Ich habe jetzt definitiv Lust auf noch mehr!“

ÖFT

Licht und Schatten für Alexander Benda im Turn-WM-Mehrkampf-Finale

Österreichs erste Kunstturner-WM-Finalteilnahme der Geschichte verlief nicht nach Wunsch. Alexander Benda lag zwischenzeitlich sogar auf Platz 14, begann am Sprung und Barren stark. Doch die darauf folgende Kür am Reck, eigentlich seine besondere Stärke, misslang dem 24-jährigen Grazer. Er rutschte auf den 24. und somit letzten Finalplatz – auf dem er sich qualifiziert hatte – zurück. Von diesem kam Benda wegen weiterer Fehler am Boden und Pferd nicht mehr weg. Eine erstklassig gelungene Ringekür bildete schließlich einen

versöhnlichen Abschluss. „Ich hatte ein vielversprechendes Aufwärmen und die Atmosphäre in der Halle genossen“, resümierte Alexander Benda nach dem Wettkampf: „Leider habe ich den Kolman-Flugteil am Reck (Doppelsalto mit Schraube zum Wiederfangen, Anm.) etwas zu nahe an die Stange geturnt und die darauffolgende Riesenfelge deshalb nicht geschafft, was ärgerlich war.“ Benda weiter: „Am Boden hatte ein leichter technischer Fehler in der letzten Länge (Dreifachschraube, Anm.) schlimme Auswirkungen. Gott

sei Dank konnte ich mit meinem ersten WM-Mehrkampf-Finale noch ins Reine kommen, indem ich eine starke letzte Übung an den Ringen geschafft habe. Ich bin jedenfalls immer noch sehr stolz darauf, heute hier überhaupt geturnt zu haben!“

ÖFT



Alexander Benda © ÖFT

Shotokan – Karate



Das Karate-Jahr 2022 hätte gleich mit einem kleinen Höhepunkt anfangen sollen: Wie jedes Jahr wäre der Besuch eines Trainers aus dem Honbu-Dojo, dem zentralen Sitz der weltumspannenden Shotokan Karate International Federation, geplant gewesen, der noch dazu in Graz beginnen hätte sollen. Allerdings fiel dieser Besuch der fehlenden Planbarkeit zum Opfer und musste auf später verschoben werden. Dennoch freuten wir uns am Wochenende vom 26. auf den 27. Februar über das erste gemeinsame Training mit allen österreichischen Vereinen seit langem, das natürlich unter strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt wurde. Fast 60 Personen durften wir begrüßen und inspirierende (sowie schweißtreibende) Trainingseinheiten

mit Trainern aus Salzburg, Oberösterreich und Wien genießen. Nebenbei laufen die Vorbereitungen auf die Europameisterschaft, die – so Corona will – gegen Ende Juli in den Niederlanden stattfinden soll (sie wurde schon einmal verschoben). Mit Harald Axmann und Daniel Muschick sind zwei Grazer am Start, die an den Wochenenden in Spezialtrainings mit dem Nationalteam die verlorene Zeit wettmachen wollen. Nach einer längeren Durststrecke hat sich die Trainingsintensität also ins Gegenteil verkehrt. Nun darf man nicht nur auf die epidemiologische, sondern auch auf die weltpolitische Entwicklung gespannt sein. Wir hoffen, zumindest von unserer Warte aus Positives berichten zu können!

Daniel Muschick

Ing. Josef Schweiker, ehemaliges ATG-Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied des ATG, ist 90 Jahre alt geworden!

In den 50er Jahren turnte er in der ATG-Turnerriege (s. Foto) bei Übungs-

leiter Jordan Fabian. Jetzt, nach mehr als 60 Jahren, turnt er in der Gruppe „Fit in jedem Alter“ bei Übungsleiter Gerhard Ledl. Er ist derzeit der älteste Teilnehmer dieser Gruppe, was beweist, dass sportliche Bewegung fit und jung hält!

Gerhard Ledl



ATG-Turnerriege (Nov. 1959) Moscher Gustl, Haase Otto, Pirnat Walter, Saltuari Hubert, Hayn Werner und Schweiker Joschi

Herbstwanderung Sonntag 17. Oktober 2021



Ein traumhafter Tag – 41 begeisterte 3Gler (nachgewiesen) starten in Heimschuh zur Herbstwanderung. Nr. 6 der Sulm entgegen geht es wie immer pünktlich los. Nach der Überquerung der Sulmtaler Landesstraße beginnt die Römerstraße.

Immer ständig steigend zum ersten Ziel, der Buschenschank Mali. Bald blicken wir tief ins Sulmtal bzw. Panoramablick in die Süd- bzw. Weststeiermark. Endlich geschafft! Die Labestation ist bereits gut besucht, die Familie Mali versorgt die durstigen Wanderer/innen. Es geht weiter Richtung Steinriegl und wir erreichen die Sausaler Weinstraße. „Höhepunkt erreicht!“ Von nun an geht es bergab. Durch Weingärtenwege erblicken wir bald die Buschenschank Lorenz. Es ist

so schön, dass man im Freien sitzen kann! Familie Pronegg versorgt uns mit einer ausreichenden Brettljause und Getränken. Nach Tratsch, Lachen und Sonnen heißt es wieder einmal: aufbrechen zur Heimfahrt. Die Übertrainierten wandern noch bis Fresing. Alle sind gesund geblieben! Schön war's und lustig war's auch!

Bis zum nächsten Mal im Oktober 2022 grüßt euch herzlichst

Gerhard

Sportwochen in den Ferien

In den Ferien bietet der ATG, teilweise in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Graz, Sommersportwochen und Bewegungsprogramme für Kinder mit unterschiedlichen Inhalten an.

Ganztagsbetreuungswochen:

10 Sportarten in einer Woche:

11.07. bis 15.07.2022

Wasserratten-Woche:

18.07. bis 22.07.2022

Karate-Selbstverteidigung:

25.07. bis 29.07.2022

Sportwoche Sportamt I:

01.08. bis 05.08.2022

Sportwoche Sportamt II:

08.08. bis 12.08.2022

Sportwoche Sportamt III:

15.08. bis 19.08.2022

Luftakrobatik-Woche:

22.08. bis 26.08.2022

Tennis- und Ballsport-Woche:

29.08. bis 02.09.2022

Sportwochen vormittags:

Leichtathletik I:

18.07. bis 22.07.2022

Sportakrobatik:

25.07. bis 29.07.2022

Gerätturnen I:

01.08. bis 05.08.2022

Leichtathletik II:

08.08. bis 12.08.2022

Gerätturnen II:

15.08. bis 19.08.2022

Rhythmische Gymnastik:

05.09. bis 09.09.2022

Urban Dance-Week:

05.09. bis 09.09.2022



Geburtstage

Folgenden Vereinsmitgliedern ab 75 Jahren dürfen wir zum Geburtstag gratulieren:

November

Wilfried Meder sen. zum 86.
Helga Popelka zum 75.
Adeline Gugerbauer zum 84.
DI Harald Allmer zum 79.
Theresia Windisch zum 75.
Gertrude Frantz zum 79.
Gunde Marko zum 79.
Prof. Klaus Müller zum 79.
Kristina Seiser zum 76.
Ing. Hermann Walzl zum 75.
Irmingard Skursky zum 84.

Dezember

Maria Kammerer zum 85.
DI Hatto Walten zum 83.
Reinhard Petek zum 75.
Anneliese Riegler zum 83.
Wolf-Dieter Zimek zum 82.
Wiltraut Wolf zum 81.
Gertrude Barth zum 80.
Ing. Michael Walzl zum 77.
Erna Grill zum 89.
Marlis Jeschowsky zum 77.
Herta Sulzer zum 88.
Helga Ledl zum 81.
Peter Javernik zum 76.
Inge Meysel zum 83.
Frigga Pohl zum 83.

Jänner

Dr. Willi Baumgartner zum 81.
Lieselotte Schell zum 83.
Dr. Gernot Kocher zum 80.
Eva Wagner zum 81.
Ingeborg Sailer zum 82.
Ingrid Walluschek-Wallfeld zum 78.
DI Dr. Gerhard Brandstätter zum 89.
Gertraud Pierer zum 94.
Gerhild Praxl zum 80.
Holle Fehleisen zum 78.
DI Gerold Pointner zum 78.
Maria Pfusterschmied zum 93.
Gerhard Ledl zum 83.
Monika Krenn zum 79.
Adolf Schmegner zum 83.
Alfred Habjanic zum 83.
Traute Huber zum 79.
Mag. Ulrike Zankel zum 75.

Februar

Ernst Zirngast zum 75.
Elfriede Baur zum 82.
Dr. Alfred Moser zum 80.
Karin Pazolt zum 75.,
Barbara Rausch zum 79.
Luise Schlosser zum 80.
Walter Aschbacher zum 82.
Dr. Sigrid Reinitzer zum 81.
Sigrid Grobuschek zum 79.
Johanna Scherr zum 83.
Lieselotte Temmel zum 77.
Olaf Haager zum 80.
Roswitha Nievoll zum 83.
Helga Zepf zum 83.
Gisela Wackernagel zum 77.
Wilhelm Staudinger zum 82.

März

Waltraud Angermann zum 81.
Tanja Elsner zum 85.
Sieglinde Focke zum 86.
Dr. Dieter Glawischnig zum 84.
DI Dr. Hermann Pirker zum 79.
Dr. Gerwald Schmeid zum 80.
Ing. Anton Seidl zum 78.
DI Heinz Holzmann zum 83.
Ingrid Haindl zum 86.
Ilse Borkenstein zum 76.
Heinz Peter Scholz zum 78.
Marie Luise Cusculeca zum 76.
Günter Ronchetti zum 82.
Maria Greimel zum 84.
Waltraud Krejci zum 83.
Helmut Fürpass zum 81.



Todesfälle 2021

Mag. Meinhild Polansky
Dr. Reingard Waltersdorfer
Anneliese Glantschnig

2021
Februar 2021
Juni 2021

Ing. Gerhard Christoph
Burghild Fritzer
Dr. Barbara Koidl

August 2021
September 2021
Dezember 2021

Termine

Donnerstag, 28. April
132. ordentliche Mitglieder-versammlung
Treffpunkt: 18.30 Uhr Ballettsaal

Samstag/Sonntag, 30.April/1. Mai
Steirische Landesmeisterschaften – Sportakrobatik
ATG-Halle

Sonntag, 7.Mai
ATG-CUP – Rhythmische Gymnastik
ATG-Halle

Sonntag, 15.Mai
Steirische Landesmeisterschaften 2022 – Rhythmische
Gymnastik
ATG-Halle

Donnerstag bis Sonntag, 19.-22.Mai
Staatmeisterschaften 2022 –
Rhythmische Gymnastik
Sportpark

Samstag, 21.Mai
Beginn der Freibadsaison

Donnerstag, 26.Mai
Landesmeisterschaften 2022 – Kunstturnen weiblich/
männlich
ATG-Halle

Mittwoch bis Sonntag, 15.-19.Juni
AUSTRIAN FINALS
Sportpark

Samstag, 25.Juni
Sommerfest: „160 Jahre ATG“

Samstag, 2.Juli
Ende der Sportstunden für Kinder und Jugendliche



FREIBAD – Saisonstart am Samstag 21. Mai!

79.- Saison Erwachsene;
59.- Saison Jugendliche

Weitere Infos im ATG-Büro,
0316-824345-3

